



TÄTIGKEITSBERICHT

CALLIAS FOUNDATION (2016 - 2019)



Inhaltsverzeichnis

Teil A - Überblick.....	3
1. Einleitung	3
1.1 Vision und Ansatz.....	3
1.2 Gegenstand des Berichts	3
Teil B - Das Angebot der CALLIAS FOUNDATION	4
2. Stigmatisierung und non-consensus - Digitale Medien als Inspirationsquelle.....	4
2.1 Stereotype Hintergründe	
2.2 Bisherige Lösungsansätze	
2.3 Der Lösungsansatz	
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	11
3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)	
3.2 Erbrachte Leistungen (Output)	
3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)	
3.4 Darstellungen der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum	
3.5 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung	
3.6 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge	
4. Planung und Ausblick	13
4.1 Planung und Ziele	
4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken	
5. Organisationsstruktur und Team	14
5.1 Organisationsstruktur	
5.2 Vorstellung der handelnden Personen	
5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke	
Teil C – Die Organisation	15
6. Organisationsprofil.....	16
6.1 Allgemeine Angaben	
2016	
2017	
6.2 Governance der Organisation	
6.3 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen	
6.4 Umwelt- und Sozialprofil	
7. Finanzen und Rechnungslegung.....	19
7.1 Buchführung und Rechnungslegung	
7.2 Vermögensrechnung	
7.3 Finanzielle Situation und Planung	



Teil A – Überblick

1. Einleitung

In dem vorliegenden Tätigkeitsbericht geht es um zwei Projekte der CALLIAS FOUNDATION, die seit Gründung der Gesellschaft im Februar 2016 als Angebot der Öffentlichkeit zugänglich sind:

- a) Das SILK ROAD SYMPHONY ORCHESTRA
- b) Der SILK ROAD CULTURAL BELT

Ziel des Tätigkeitsberichtes ist es, dem Leser einen Überblick über die Wirkung dieser Initiative zu geben.

Beide Angebote sind Teil der Vision der Gesellschaft und werden entlang des im Gesellschaftsvertrag definierten Gesellschaftszweckes fortlaufend entwickelt.

Bei Nachfragen können sich interessierte Leser gerne unter der Telefonnummer 030-65010810 direkt an den künstlerischen Leiter Jan Moritz Onken wenden.

1.1 Vision und Ansatz

Unsere Vision ist, die Möglichkeiten digitaler Technologien als einen Resonanzraum für klassische Musik zu nutzen und neue Formen von inklusiver Partizipation mit 'dem Anderen' zu entwickeln, um ein Publikum sowohl in Ländern entlang der Seidenstraße als auch darüber hinaus zu erreichen. Die CALLIAS FOUNDATION wurde im Februar 2016 für den Aufbau und die Förderung des SILK ROAD SYMPHONY ORCHESTRA in Kooperation mit dem SILK ROAD CULTURAL BELT in Berlin gegründet. Wir sind seit Juni 2016 Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen.

Die Konferenz der Vögel war von Januar 2017 bis Ende 2018 unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission in 225 Ländern präsent und wurde täglich von bis zu achttausend Gästen aus der ganzen Welt besucht.

1.2 Gegenstand des Berichts

Geltungsbereich	Deutschland
Berichtszeitraum und Berichtszyklus	Februar 2016 (Gründung) bis März 2019
Anwendung des SRS	Als Grundstruktur
Ansprechpartner	Jan Moritz Onken, jmo@callias-foundation.org, Tel.: 01777100388

Teil B – CALLIAS FOUNDATION & THE CONFERENCE OF THE BIRDS

2. Stigmatisierung und non-consensus - Digitale Medien als Inspirationsquelle

2.1 Stereotype Hintergründe

Bei den Kategorien „Seidenstraße“, „Seide“ und „Hintergrund“ beobachten wir als Stiftung sowohl im Zusammenhang mit einem Orchester wie dem SILK ROAD SYMPHONY ORCHESTRA als auch im Zusammenhang mit der geografischen Zone des SILK ROAD CULTURAL BELT (von Nordafrika über Europa, Russland, Zentralasien, China, Südostasien bis nach Ostafrika) eine Abwesenheit von Verständnis, was die Nutzung von digitalen Medien für eine inklusive und partizipative Neudefinition dieser spezifischen Kategorien bewirken kann.

Gleichzeitig stellen wir fest, dass die grundlegende Bereitschaft, sich für ‚andere Qualitäten‘ im Kern zu interessieren, möglicherweise durch den jederzeit verfügbaren Überfluss an oberflächlicher „Informiertheit“ derzeit teilweise sehr gering ist und klassische Musik als Inspirationsquelle und als Ausdruck bestimmter Notwendigkeiten noch nicht als eine Möglichkeit gesehen wird, zwischen den verschiedenen weltanschaulichen Hintergründen auf der Ebene menschlicher Grundqualitäten zur Verbesserung und Veredelung des Menschen und der Welt beitragen zu können.

Dies wollen wir bewirken, indem wir den Einzelnen dazu inspirieren, nicht nur ein ‚Stück Seide‘ zu teilen, sondern sich aktiv daran zu beteiligen, mit klassischer Musik und durch die Mitgestaltung von Konzerten des SILK ROAD SYMPHONY ORCHESTRA in dieser geografischen Zone eine Phase von Frieden und Stabilität zu ermöglichen.

Dies soll durch gezielte Entwicklung der Fähigkeit, Verständnis für die spezifische Qualität eines bestimmten Musikwerkes zu entwickeln, erfolgen und soll den individuellen Reflexionsprozess stärken, indem jeder Einzelne, inspiriert von der Frage „How would you compose a Silk Road?“, den Wunsch entwickelt, zunächst seine Eigene und in der Folge andere Qualitäten zu verstehen. Sich selbst diese Frage - in der einen oder anderen Form - zu stellen und zu beantworten, ist unseres Erachtens die Grundvoraussetzung für gegenseitige Anerkennung.

2.2 BISHERIGE LÖSUNGSANSÄTZE

Zu den bisherigen Lösungsansätzen im Gesellschaftsfragment „Menschen, für die klassische Musik ein wichtiger Teil des Lebens ist“ gehören unzählige geförderte Konzerte, Gastspiele und Tourneen von verschiedensten Klangkörpern in unterschiedlichster Besetzung und Dramaturgie. Jedes Konzert hat sicherlich jeweils auf besondere und wünschenswerte Art und Weise zur Förderung von Wissenschaft und Forschung, zur Förderung von Kunst und Kultur, zur Förderung von Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, zur Förderung von internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens und der Entwicklungszusammenarbeit beigetragen. Sowohl auf lokaler, nationaler, als auch auf internationaler Ebene gibt es unzählige sehr professionell arbeitende Organisationen, die jährlich Milliarden für die oben erwähnten gemeinnützigen Zwecke mobilisieren und sozial, kulturell und gesellschaftlich nachhaltig wirksam nutzen. Wir betrachten jedes Bemühen für diese gemeinnützigen Zwecke erst einmal mit großer Anerkennung und möchten die schon bestehenden Möglichkeiten um unseren künstlerischen Ansatz ergänzen.

2.3 DER LÖSUNGSANSATZ

2.3.1 LEISTUNGEN (OUTPUT) UND DIREKTE ZIELGRUPPEN

18.000.000 digitale ‚Flugblätter‘ (Impressions) über Google Ad Grants in 225 Ländern.

Ergebnis: 1.363.000 Besucher auf der Konferenz der Vögel.

Direkte Zielgruppe: Menschen, für die klassische Musik ein wichtiger Teil des Lebens ist.

Die Konferenz der Vögel: Du.

Bisher 7 Berliner Dialogkonzerte des SILK ROAD SYMPHONY ORCHESTRA (SRSO) mit unterschiedlicher Besetzung in Berlin und Umgebung.

Ziel: Konzerte entlang der Seidenstraße und darüber hinaus.

2.3.2 INTENDIERTE WIRKUNGEN (OUTCOME/IMPACT) AUF DIREKTE UND INDIREKTE ZIELGRUPPEN

Das Lernen, die Farben (Qualitäten/Bedingungen) rot, blau und gelb in all' ihren musikalischen Facetten unterscheiden und mit wenigen Worten beschreiben zu können.

Durch die Fragen der Konferenz der Vögel soll das Unterscheidungsvermögen und das Verständnis unserer Zielgruppe für den Ausdruck bestimmter Notwendigkeiten geschärft werden und ihnen ermöglichen, sich bestimmter menschlicher Grundqualitäten bewusst zu werden, sie wertzuschätzen und anerkennen zu können.

2.3.3 DARSTELLUNG DER WIRKUNGSLOGIK

Wirkung auf folgende Zielgruppen	Leistung (Methoden)	Angestrebte Wirkung
Wirkung auf ‚Die Konferenz der Vögel‘: 1.370.000 Besucher des SILK ROAD CULTURAL BELT weltweit	Fragen: „How would you compose a Silk Road?“ oder - “What is your idea of quality ?“	Inspiration, Gegenseitiges Verständnis und Respekt Anerkennung der Vielfalt des Lebens
Wirkung auf die Teile der Gesellschaft , für die klassische Musik ein wichtiger Teil des Lebens ist	Durch die Mitnutzung von digitalen Medien als künstlerisches Ausdrucksmittel, als Rahmen und als Inspirationsquelle wird ein eigenständiger Hintergrund geschaffen, der ermöglicht, dass reale Konzerte vor allem in der analogen Welt mit einer anderen Qualität wahrgenommen werden.	Als Zuhörer bewusster die Rolle, den Platz und die Bestimmung von klassischer Musik und darüber hinaus des Zuhörens und Mitklingens zu verstehen. Sich nicht nur als passiver Konsument zu verstehen sondern als Seidengeber; als ein Mensch, der das gemeinsame Mitklingen erst ermöglicht.
Wirkung auf die Rolle, den Platz und die Bestimmung klassischer Musik im Leben von Menschen	Das Teilen von Inspirationsquellen als persönliche Idee von menschlichen Grund-	Ein Werk von Mozart kann eine ganze ‚Region der Erde‘ sein. Der Zustand eines Werkes kann



	<p>qualitäten, jenseits von situativen Gegebenheiten / Beschränkungen geografischer und zeitlicher Natur. Durch die sehr direkte Ansprache wird eine Möglichkeit geschaffen, durch die sich der Besucher auch im Sudan oder in Afghanistan (sofern er Internet hat) einen Ort vorstellen kann, wo die jeweils andere Qualität menschlicher Grundqualitäten in Form von persönlichen Inspirationsquellen angehört werden kann. Durch die Konzerte des SILK ROAD SYMPHONY ORCHESTRA (SRSO) wird diese erweiterte Rolle und der Platz klassischer Musik im Leben von Menschen mit Hilfe digitaler Medien auch Menschen entlang der Gebiete der Seidenstraße erreichbar.</p>	<p>den Zustand einer Stadt wieder spiegeln. Eine andere Wirkung die vorstellbar wäre, ist, dass ein durch digitale und analoge Medien anders dargestelltes Werk, eine andere Qualität an Vorstellung über einen stigmatisierten geografischen Raum schaffen kann und so die Besucher des SRCB durch die andere Darstellung dieser geografischen Zone als ‚Sehnsuchtsorte‘ neu und vielleicht überraschend über diese Region denken lassen. Also zum Beispiel Assoziation ‚Mozart‘ statt ‚Zerstörung‘ beim Gedanken an Aleppo. Bestimmung dieser Inspirationsquellen ist, einen tieferen Sinn, ja Trost an einem ‚Sehnsuchtsort‘ zu finden. So können digitale Medien auch real zur Verbesserung von psychologischem Gleichgewicht führen. Die Vorstellung von menschlichen Grundqualitäten und die Ausrichtung auf die höchsten Qualitäten zu denen der Mensch in der Lage ist, kann v.a. auf Kinder und Jugendliche eine positive Wirkung haben und soll ihnen helfen, auch ohne einen Lehrer an der Seite, auch ohne Bedingungen (Minimum ist Zugang zum Internet) grundlegende Fragen zu stellen und eine Grundorientierung auf der Basis von humanistischen Grundqualitäten zu finden.</p>
<p>Wirkung auf die Grundlagen der Wahl bestimmter Komponisten, deren Werke vom Zuhörer für den SILK ROAD CULTURAL BELT (SRCB) ausgewählt werden</p>	<p>Die Grundlage ist nicht allein der persönliche Geschmack eines Dirigenten, eines lokalen Publikums oder einer Plattenfirma. Die Wahl wird durch das Prisma der Konferenz der Vögel auf grundlegend menschliche Qualitäten gerichtet. Der SRCB schafft einen Raum, in dem</p>	<p>Durch die Einbeziehung persönlicher Antworten der Seidengeber auf grundlegende Fragen im Hinblick auf bestimmte Komponisten, wird eine andere Grundlage für die Auswahl eines Komponisten angeboten (Leistung). Das SRSO lässt sich im nächsten Schritt von den Prinzipien und Grundlagen (Idee von Qualität)</p>



	<p>zunächst einmal jeder selbstständig seine Grundlagen und Prinzipien positionieren kann und gleichzeitig auf ein ideales Gefühl und die besten Qualitäten gesetzt wird.</p>	<p>eines Zuhörers in China oder Ostafrika inspirieren (siehe unten). Das verändert die Motivation, sich diese Fragen selbst kritisch zu stellen und im Idealfall die Hörgewohnheiten.</p>
<p>Wirkung auf die Wahl der Werke, welche von Dirigenten für Aufführungen mit dem Silk Road Symphony Orchestra ausgewählt werden</p>	<p>Das SRSO erlaubt sich, digitale Medien so zu nutzen, dass ein künstlerischer / rein musikalischer Hintergrund möglich wird, der sich nur über ‚Seide‘, über die Idee, dass Seide das Verständnis anderer Qualitäten ist, definiert. Das gilt in Berlin oder auch in China oder auf dem Mond.</p>	<p>So hat der Dirigent die Möglichkeit, seine Wahl bestimmter Werke in einen ganz anderen Kontext zu stellen. Die Verknüpfung von Altem und Neuem, analogen und digitalen Realitäten wird ermöglicht, um auf diesem Wege in einen für viele quasi noch unbekanntem geografischen Raum mit seiner einzigartigen Geschichte, ein Bewusstsein von moderner, inklusiver, partizipativer Vernetzung zu bringen, wodurch seit Jahrhunderten stigmatisierte Gebiete erschlossen, entwickelt, verbessert, veredelt und vervollkommen werden, ohne die Ideen der Menschen zu ignorieren.</p>
<p>Wirkung auf die Formierung der Interpretation des Werkes, inklusive der Besonderheiten der Aufführung mit dem Silk Road Symphony Orchestra</p>	<p>Das SRSO bezieht sich auf den digitalen Hintergrund des SRCB und widmet sich gleichzeitig der Idee ‚Seide‘, die in Ihrer Kerneigenschaft Ausdruck der besten Qualitäten ist, die ein ‚Stoff‘ haben kann (Transparenz / Belastbarkeit / Kostbarkeit / Geschmeidigkeit / Seltenheit).</p>	<p>Durch die Möglichkeit der Kommunikation auf dem SRCB gibt es eine unmittelbare Verbindung zwischen Publikum und Orchester. Diese Form von aktiver Ideengebung ermöglicht im Endeffekt einen echten Dialog, indem das SRSO diese Ideen buchstäblich nutzen kann und so als ‚Antwort‘ eine lebendige Interpretation inspiriert, die in Form eines Konzertes das Publikum wiedererreicht.</p>
<p>Wirkung auf das Silk Road Symphony Orchestra und die Solisten mit denen die Aufführung der ausgewählten Werke stattfindet</p>	<p>Die Musiker des SRSO beziehen ihr musikalisches Selbstverständnis und damit ihr Verantwortungsbewusstsein als Künstler auf einen Hintergrund, der einen großen geografischen und weltanschaulichen Raum umfasst. Dadurch müssen sie sich einem viel kritischeren Blick stellen um diesem Anspruch gerecht zu werden. Das</p>	<p>Der Bezug zu einer Idee, welche menschliche Grundqualitäten und das Verständnis für andere Qualitäten als Hauptfokus fordert, fördert still eine grundlegend humanistische Grundhaltung zwischen verschiedensten weltanschaulichen Hintergründen. Die gewünschte Wirkung ist, dass auch der Klang des Orchesters und der Solisten durch diesen Fokus beeinflusst wird und</p>



	<p>SRSO kooperiert mit internationalen Solisten wie z.B. Aylen Pritchin. Diese haben die Möglichkeit, durch Ihre Interpretation einer bestimmten Inspirationsquelle auf dem SRCB zu einem tieferen und vollkommeneren Werkverständnis beizutragen. Sie können die persönlichen Ideen der Seidengeber für ihre Interpretation nutzen.</p>	<p>das Verständnis für den tieferen Sinn einer solchen Grundhaltung hörbar wird.</p>
<p>Wirkung auf die Tätigkeit der Dirigenten, die mit dem Silk Road Symphony Orchestra arbeiten</p>	<p>Der / die Dirigenten haben die Möglichkeit, sich auf den musikalischen und künstlerischen Kernfokus zu konzentrieren, an einem Klang zu arbeiten, der Ausdruck bestimmter Notwendigkeiten – menschlicher, künstlerischer und musikalischer Notwendigkeiten ist.</p>	<p>Das führt dazu, dass die Rolle des Dirigenten in vielerlei Hinsicht erweitert wird. In erster Linie, dass er für einen Geist der Neugierde gegenüber anderen Qualitäten Verantwortung übernehmen und seine Kräfte für die Vervollkommnung der besten klanglichen Qualitäten einer ganzen Konferenz der Vögel zur Verfügung stellen muss.</p>
<p>Wirkung auf die Qualifikation der Dirigenten, die mit dem Silk Road Symphony Orchestra arbeiten</p>	<p>Enorme Repertoireerweiterung und Kennenlernen von verschiedensten musikalischen Einflüssen Kernfokus ist nicht ‚deutsches Kernrepertoire‘, sondern ‚Musikformen‘ innerhalb eines grundsätzlichen ‚Klassik‘-Begriffs, wo die ‚Seide‘ als Idee zunächst für das Verständnis anderer musikalischer Qualitäten (andere Form / andere Rhythmik / andere Stimmen / andere Klangkultur / andere Genrewurzeln / andere Harmonien / andere Melodik usw.) steht und dann die Frage nach der ‚Seide‘ die eigene Auswahl und Interpretation determiniert, da nicht alles ‚Ausdruck höchster, sprich virtuoser Qualität‘ ist. Anregung, sich dieser Auseinandersetzung zu stellen und den Wunsch, täglich Neues zu lernen, immer weiter zu entwickeln.</p>	<p>Durch die grundlegende Auseinandersetzung mit den, was Menschen, für die die klassische Musik ein wichtiger Teil des Lebens ist, für Ideen von Qualität in ganz bestimmten Werken, Interpretationen usw. haben, müssen vielfältigste persönliche Eigenschaften und Fähigkeiten entwickelt werden, um der Vielfalt und Vielzahl an Inspirationsquellen, die ja jeweils Grundlage für Konzertprogramme und damit für Interpretationen des SRSO durch die ‚Konferenz der Vögel‘ maßgebend sind, gerecht werden zu können bzw. um sie als Spezialist von hohem Niveau, der jeweiligen Idee von Seide (Qualität) gemäß aufführen und interpretieren zu können. Dazu gehört sowohl eine große Offenheit gegenüber neuen Impulsen, neuen Eindrücken und zunächst fremden Vorstellungen von Klang als auch eine klare Vorstellung der eigenen Überzeugungen, Werte und Wurzeln. Eine solche Anforderung kann die Wirkung haben, dass ein Profi die Motivation entwickelt, die</p>



		Fähigkeit zur Selbstaktualisierung laufend zu verbessern.
Wirkung auf die Methodik der Organisation und Durchführung von Aufführungen des SRSO vor einem bestimmten Auditorium	Das SRSO hat ein neues Konzertformat geschaffen, in dem wir in unsere Aufführungen die Ideen der Konferenz der Vögel einbeziehen. Diese Kombination gibt es so nur mit dem SRSO und seinen jeweiligen Dirigenten. Digitale Medien werden aktiv und kreativ genutzt und auf diesem Wege schafft sich das SRSO als Klangkörper eine Identität, welche die Musik selbst als zentrales Element hat und nicht eine nationale Herkunft.	Die erwartete Wirkung ist, dass das SRSO unabhängig von örtlichen Umfeldern -auch auf dem Land- Konzerte geben kann, die sich einer Technologie bedienen, welche immer, egal wo, das größere Ganze auch als Gefühl einbezieht und der Direktvergleich zwischen einem ‚dörflichen‘ und einem ‚städtischen‘ Hintergrund zumindest musikalisch transformiert wird in ein Gefühl grundlegend menschlicher Zusammengehörigkeit. Dies unterscheidet das SRSO insofern von jenen Orchestern, die ganz bewusst eine Stadt, eine Stilrichtung oder einen Komponisten als ihren Hintergrund gewählt haben, als dass es davon unabhängig einen in diesem Sinne eigenständigen Hintergrund mit starker, realer und klarer Unterstützung ausstatten kann.
Wirkung auf die Methoden der Vorbereitung auf eine Aufführung mit dem Silk Road Symphony Orchestra	Eine Maßnahme ist, den Seidengeber per Skype zu Proben, dazu zu schalten und das auch dann, wenn die Probe z.B. in Paretz und der Seidengeber in Jakarta ist. Digitale Medien können so ganz anders genutzt werden und auf diesem Wege auch die Expertise von verschiedenen Menschen unabhängig von Raum und Zeitverschiebung.	Eine Wirkung ist, dass die Musiker des SRSO immer ein internationales Publikum (die Konferenz der Vögel) vor Augen haben und damit nicht an die Vorlieben eines lokalen Publikums gebunden sind, auch wenn das jeweilige lokale Publikum primär erreicht werden soll. Dadurch, dass die ‚Seide‘ als Qualitätsstandart immer präsent ist und den Qualitätsstandart definiert, ist immer klar, dass es nicht nur um ‚deutsche, europäische oder westliche Qualitätsstandards geht sondern die vielen Ideen von Qualität auf der Konferenz der Vögel als Idee der besten Qualitäten den Maßstab des Orchesters definieren.
Wirkung auf die Methoden der Vorbereitung auf Proben mit dem Silk Road Symphony Orchestra	Die Auseinandersetzung dreht sich nicht nur um ein politisches oder humanistisches Thema sondern der	Die Wirkung ist, dass bei der Vorbereitung nicht nur rein technische Aspekte einbezogen werden sondern der SRCB als Hintergrund durch seine Größe zur



	<p>Kern ist die Auseinandersetzung um Qualität. Qualität ist kein statischer Begriff, sondern ist ständig im Wandel und ist sehr subjektiver Natur. Es geht nicht nur um die Verständigung politischer oder religiöser `Konfliktparteien`, sondern um die gezielte Entwicklung von Verständnis für ‚andere Qualitäten‘ und das betrifft auch den jeweiligen Komponisten, das jeweilige Werk, die jeweilige Besetzung, Akustik, Probenort, Publikum, Pultnachbar, Förderer, Sponsor – immer persönlich und immer Teil der Konferenz der Vögel.</p>	<p>Auseinandersetzung mit menschlichen Grundqualitäten einlädt, ohne diese Auseinandersetzung aufzudrängen oder zu erzwingen. Dadurch, dass dem einzelnen Musiker bewusst wird, dass das Publikum seine eigenen Ideen von Qualität hat und diese mit dem SRSO teilt, entsteht eine ganz andere Verbindung zum Publikum in Form eines aktiven Dialoges. Das bewirkt im Idealfall, dass sowohl die Musiker die Werke nicht nur ‚konsumieren‘, als auch das Publikum nicht nur die ‚Talente‘ konsumiert, die ihnen teuer vermarktet und verkauft werden. Beide entwickeln Fähigkeiten, die der Musik qualitative Bedingungen schaffen bzw. als Form von starker, realer und klarer Unterstützung verstanden werden können.</p>
<p>Wirkung auf Organisationen, Privatpersonen, welche: Die Ausbildung und Vorbereitung von Musikern mit dem SRSO sponsern</p> <p>Die Ausbildung und Vorbereitung mit dem SRSO organisieren</p> <p>Die Werbung für Auftritte von Musikern mit dem SRSO zu organisieren</p> <p>Die Tätigkeit von Musikern mit dem SRSO zu rezensieren</p> <p>Die Vorlieben von Hörern klassischer Musik und die Tendenz ihrer Entwicklung studieren</p>	<p>Wir bieten Förderorganisationen an, Dirigenten und Musiker zu fördern, die mit dem SRSO einen Ansatz mit einem Orchester entwickeln, bei dem ein globales Publikum interaktiv in den Prozess der Programmgestaltung einbezogen wird.</p>	<p>Die erwartete Wirkung ist, dass der jeweilige Dirigent und die Musiker des SRSO Bedingungen erhalten, musikalisch in ihrem Fach arbeiten zu können und sich als Teil dieser Initiative positionieren zu können.</p>

3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

3.1 eingesetzte Ressourcen (input)

(siehe Bilanz)

3.2 erbrachte Leistungen (output)

- Gründung (2.2.2016) und Instandsetzung der CALLIAS FOUNDATION gGmbH
- Aufbau einer Homepage auf Englisch www.callias-foundation.org
- Entwicklung des SILK ROAD CULTURAL BELT mit Laf.li (Benjamin Laubscher)
- www.silkroadculturalbelt.com
- 8-sprachige Homepage des SILK ROAD SYMPHONY ORCHESTRA
- www.silkroadsymphonyorchestra.com
- Gründungskonzert (11.6.2016) im "Großen Sendesaal" des RBB in Berlin
- mit Proben im Ernst-Abbe-Gymnasium
- Konzert und Ausstellung (Flavio de Marco) im Botanischen Garten / Jahresempfang 2017
- Präsentation der Idee in Budapest (CAE 'Beyond the Obvious'),
- Salzburg (Karajan Tech Conference).
- Übernahme der Schirmherrschaft für den SRCB durch die Deutsche UNESCO-Kommission Januar 2017 bis Dezember 2018)
- 'Ausgezeichneter Ort' (Preisträger) beim Land der Ideen – Wettbewerb (Juni 2017)
- Nominierung zur Europäischen Trendmarke bei Kulturmarken Award 2017,
- Berlin (September 2017)
- Übernahme der Instrumentenmiete, Saalmiete, Druck der Programmhefte, Plakatentwurf durch Molina Visuals (New York), Druck der Plakate, Plakatierung in Berlin, Druck von Visitenkarten, Notenmiete, Entwicklung eines Trailers, Fotograf, Videoaufnahmen, Transport, Catering, Licht, Transport der Musiker ermöglicht durch Spenden an die Callias Foundation
- Probenstage und Konzert des SRSO in Paretz (Juli 2017) in Kooperation mit der Stiftung Paretz, der Helga Breuninger Stiftung und der BMW Foundation Herbert Quandt
- Konzert des SRSO in der Jesus Christus Kirche mit Aufnahme einer CD durch Jean-Yves Labat de Rossi (Juli 2017)
- Konzert des SRSO beim Berlin Global Forum (November 2017)
- Konzert des SRSO beim 'Artistweekend' (Ngorongoro II) in Berlin (April 2018).
- Konzert des SRSO 'Spurensuche' im Neuen Museum anlässlich des Welterbetages (2. Juni 2018)

3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)

- Die Konferenz der Vögel ist von Januar 2017 bis Ende 2018 unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission in 225 Ländern präsent und wurde täglich von bis zu achttausend Gästen aus der ganzen Welt besucht.
- Alle bisher realisierten Berliner Dialogkonzerte
- Aufbau eines internationalen Kuratoriums für das SRSO (
- Aufbau eines internationalen Freundeskreises
- Aufbau des 'New Philanthropy Circle' der Callias Foundation
- Regelmäßig stattfindende 'Callias Abende' in der Callias Foundation
- Regelmäßig stattfindende Videokonferenzen mit Teilnehmern aus Ländern entlang der Seidenstraße (Silk Road Cultural Belt – Online – Videoconference)
- Aufbau eines Youtube-Kanals der Callias Foundation
- Erste Erwähnungen in der Presse und den Sozialen Medien



3.4 Darstellungen der Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

In den ersten drei Jahren bestanden die Mittel vor allem aus Spenden und haben uns ermöglicht, die Trägerstruktur aufzubauen, damit sich die Gründer ehrenamtlich für die Zwecke der Gesellschaft einsetzen konnten.

Die Mittel von ‚Google Ad Grants‘ ermöglichten der Callias Foundation, in 225 Ländern und allein in Deutschland in 2399 Städten über 1.370.000 Menschen zu erreichen und Ihnen die Frage stellen zu können, wie Sie eine Seidenstraße komponieren würden. Das wurde ermöglicht, indem wir eine digitale Anwendung, den SILK ROAD CULTURAL BELT entwickelt haben, auf dem sich diese Menschen von anderen Besuchern der Konferenz der Vögel inspirieren lassen können. Eine Wirkung war, dass 19.5 % der 1.370.000 Besucher die Seite regelmäßig wiederbesuchen und sich für die Entwicklung des SILK ROAD SYMPHONY ORCHESTRA interessieren. Wir verstehen diesen Ansatz als einen ersten Beitrag, unsere gemeinnützigen Zwecke von Berlin aus in Ländern entlang der historischen Seidenstraße zu fördern:

Dadurch, dass wir sehr viele junge Menschen erreichen und viele Musiker im SILK ROAD SYMPHONY ORCHESTRA noch studieren, fördern wir mit unserer Initiative Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe. Des Weiteren fördern wir durch die globale Präsenz unserer Initiative vor allem entlang der Seidenstraße eine internationale Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens, indem wir durch die Projekte des SILK ROAD SYMPHONY ORCHESTRA und die Fragen der Konferenz der Vögel immer wieder Menschen gezielt für die Entwicklung von spezifischem Verständnis ‚Anderer Qualitäten‘ der jeweiligen Inspirationsquellen auf dem SILK ROAD CULTURAL BELT motivieren oder indem wir die Entwicklungszusammenarbeit mit Partnern in Ländern entlang der Seidenstraße fördern.

Den SILK ROAD CULTURAL BELT besuchen inzwischen nicht nur Menschen entlang der Seidenstraße, sondern Menschen aus der ganzen Welt. Unser Ziel ist es, in den kommenden drei Jahren durch die zunächst für den weiteren Aufbau des Orchesters in Berlin geplanten Berliner Dialogkonzerte die Förderung der erwähnten gemeinnützigen Zwecke auf diesem Wege weiter zu fördern.

3.5 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung

Wir sind Mitglied im Bundesverband der Deutschen Stiftungen, bilden uns fortlaufend über Webinare bei Stifter Helfen in München fort, sind Mitglied bei Culture Action Europe, im Netzwerk Junge Ohren, im Europäischen und Internationalen Musikrat und beziehen die Inspirationsquellen in die Programmgestaltung des SILK ROAD SYMPHONY ORCHESTRA ein. Das ermöglicht uns, in engem Austausch mit unserem Publikum von der Konferenz der Vögel zu lernen, ohne dogmatisch oder chauvinistisch die Antwort vorwegzunehmen. Wir betrachten den nachhaltigen und langfristigen Prozess der gemeinsamen Entwicklung der digitalen Seidenstraße als ‚begleitende Evaluation und Qualitätssicherung‘, da wir unsere eigene Idee von Qualität immer wieder an den höchsten Maßstäben von Qualität orientieren müssen und das auch gezielt tun wollen, um den jeweiligen gemeinnützigen Zweck auf möglichst hohem Niveau zu fördern.



3.6 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge

Geplant waren, die ersten 6 Konzerte entlang der Seidenstraße im Juni 2016 zu realisieren. Dies war zu diesem Zeitpunkt nicht möglich. So galt es zunächst, die Trägerstrukturen aufzubauen und Verständnis für unseren Ansatz zu entwickeln. Ein großer Erfolg ist die Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission, die nur Projekten von nationaler Bedeutung diesen Status verleiht. Dass wir das Internet für einen künstlerischen Prozess schöpferisch nutzen können und unserem Kernmotiv, der Suche nach klarem Wissen in nunmehr 225 Ländern nachgehen können, ist ebenfalls ein großer Erfolg.

Die Einbeziehung einer Schule in Berlin-Neukölln in den Probenprozess war eine wichtige Lernerfahrung für die gesamte Initiative und hat gezeigt, dass es möglich ist, den Musiklehrern Ihre Rolle zu lassen, ja sie sogar zu stärken, indem wir Ihnen und Ihren Schülern eine digitale Lernmöglichkeit anbieten können, die dann im analogen Probenraum und vor allem im Konzert dann den Sinn des inklusiven und partizipativen Ansatzes verständlich macht.

Auch die Zusammenarbeit mit Musikern verschiedener kultureller und sprachlicher Hintergründe war ein wichtiger Schritt zur weiterführenden Entfaltung dieser Zielrichtung. Durch die Einbeziehung anderer künstlerischer Disziplinen (Malerei und Visual Arts) hatten wir die Möglichkeit, Synergien zwischen diesen herzustellen und zu erproben.

4. Planung und Ausblick

4.1 Planung und Ziele

Für die kommenden 3 Jahre planen wir, die Vision der CALLIAS FOUNDATION entlang der realen Möglichkeiten weiterzuentwickeln.

Es gibt erste Empfehlungen und die CALLIAS FOUNDATION arbeitet eng mit MAARIFA PROMOTIONS zusammen, welche als unabhängiger und externer Vermarktungsdienstleister das Orchester an Konzertveranstalter vermittelt und Sponsoren die Möglichkeit bietet, Konzerte des SRSO zu sponsern. Maarifa Promotions ist keine Tochterfirma und handelt im Rahmen der zulässigen Fundraisingprinzipien bei denen der Förderzweck der gemeinnützigen Gesellschaft im Fokus steht. Das Verhältnis ist über einen Rahmenvertrag (Vermittlungsvertrag) und die jeweilige Geschäftsordnung geregelt.

Ein wichtiger Fokus ist die kontinuierliche Entwicklung strategischer Partnerschaften mit Kooperationspartnern, für die unsere Idee förderungswürdig ist. Beispiel eines solchen inklusiven und partizipativen Prozesses ist der 5th Global Table der BMW Stiftung, dessen Mitglieder nicht nur zu einem großen Teil im Kuratorium des SRSO sitzen, sondern seit Tanzania (09/2015) an der Entwicklung dieser Idee und der Schaffung der notwendigen Formen mit großem Interesse, viel Erfahrung, Ideen und Kontakten mitgewirkt haben. Die Wirkung dieses partizipativen Schaffensprozesses ist eine Anbindung an globale Netzwerke (Dr. Frannie Léautier / World Bank / African Development Bank / Responsible Leaders - Netzwerk). Diese Potentiale gilt es weiter zu nutzen und für die finanzielle Unterstützung der angestrebten Berliner Dialogkonzerte in 2019 und 2020 zu gewinnen.

4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken

Der wichtigste Einflussfaktor ist unser Gesellschaftsvertrag, in dem die Vision der Gründer und die damit implizierten gemeinnützigen Förderzwecke in eine klar verständliche, strukturierte und professionelle Form gebracht wurden. Daraus ergeben sich die grundlegenden Verpflichtungen als



gemeinnützige Organisation, welche durch den Freistellungsbescheid des Finanzamtes sehr konkrete Wirkungschancen und Risiken aufweist, da die Förderung von gemeinnützigen Zwecken wirtschaftlich gesehen natürlich ein Risiko beinhaltet, da die Idee (Vision / Gesellschaftszweck) so stark sein muss, dass der Grad an ehrenamtlichem Engagement sich zumindest in der Aufbauphase oft nur aus ideellen, grundlegend menschlichen und inhaltlichen Motiven nährt. Das Risiko, in der Aufbauphase wegen geringer Honorare und zeitlich befristeter Verträge keine Spezialisten von hohem Niveau engagieren zu können, ist aufgrund des Verzichts auf Gewinnabsicht und dem Gebot der Selbstlosigkeit recht hoch. Die Chancen liegen eindeutig in der Idee selbst und auch wenn es in der Aufbauphase sehr viel Geduld braucht, das Maximum aus den jeweils vorhandenen realen Möglichkeiten zu holen, überwiegt eindeutig die Begeisterung für die geschaffene Grundform, die sich aus der bestehenden Klarheit der Körperschaft und ihrer Organe entwickelt hat.

Das Kernteam der Gründer unterstützt sich so weit es geht gegenseitig und so ist der innere Kern der Callias Foundation eine selbstverstärkende Grundstruktur, die sehr autark und unabhängig wirkt und durch konstruktiven und partnerschaftlichen Austausch mit anderen Stake Holdern lokale, nationale und internationale Synergien in der Musik schaffen wird. Darauf vertrauen wir.

5. Organisationsstruktur und Team

5.1 Organisationsstruktur

Organe: Gesellschafterversammlung (Daniel Gerlach, Rafael Ziegler, Jan Moritz Onken)
Beirat: Frannie Lèautier, Florian Dittrich, Richard Kricke, Rainer Maria Krüger, Steffen Lehbrink

5.2 Vorstellung der handelnden Personen

Daniel Gerlach, Gründer, geb. 1977 in Wuppertal, Orientalist, Historiker, Islamwissenschaftler, Geschäftsführer der Candid Foundation und Chefredakteur von ZENITH, Zeitschrift für den Orient. Grundmotivation: Interkulturelle Innovationen, Austausch und Dialog mittels digitaler Medien. Sehr bewandert im gesamten Nahen Osten, großer Musikliebhaber, sehr erfahren im langjährigen Aufbau von politisch unabhängigen Strukturen, die qualitativ hochwertigen Journalismus ermöglichen. Hat ein sehr großes Netzwerk im gesamten Nahen Osten und interessiert sich seit seiner Kindheit für die Weltgeschichte. Hat vielfältigste Erfahrungen und Erfolge als Regisseur und Drehbuchautor (Terra X ect.) gesammelt.

Rafael Ziegler, Gründer, geb. 1977 in Nehren, Philosoph, London School of Economics, Montreal, Wasserethiker. Seine Hauptmotivation ist Veränderung und nachhaltige Entwicklung. Leitet seit 2009 die Forschungsplattform Getidos. Hat sehr viel Erfahrung im akademischen und wissenschaftlichen Umfeld.

Cristina D' Alessandro, Gründerin, international anerkannter Experte in ‚Capacity Building‘, ‚Governance‘ und ‚Leadership‘, Kernmotivation: Eine Institution zur Unterstützung einer Idee (SRSO & SRCB) nachhaltig zu entwickeln. Erfahrungen als Beraterin der BMW Stiftung (Global Table).

Jan Moritz Onken, Gründer, geb. 1977 in Wuppertal, Musiker, Dirigent, künstlerischer Leiter.

Miri Ziskind, **Fagottistin**, Projektkoordination.



5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Die Callias Foundation kooperiert seit Gründung eng mit der BMW Stiftung Herbert Quandt und dem ‚Responsible Leaders‘-Netzwerk. Mehrere Teilnehmer des 5th Global Table sind Mitglied im Kuratorium des SRSO (Michael Schäfer, Inna Rudolf) und im Beirat der Callias Foundation (Frannie Lèautier). Die beiden Hauptprojekte der Callias Foundation (SRSO & SRCB) standen bis Ende 2018 unter der Schirmherrschaft der Deutschen UNESCO-Kommission. Medienpartner in Deutschland (Berlin) ist ZENITH – Zeitschrift für den Orient und die CANDID Foundation. Für zukünftige Projekte gibt es schon einzelne potentielle Partner in Istanbul/Berlin (Ali Aslan), Teheran (Rudaki Foundation), Astana (Gaziza GabraKhimova), Almaty (Aktoty Raimkulova), Hong Kong (Hannes Nimpuno), Moskau (Sergey Krassin) und Wien (Florian Dittrich). Die wichtigsten Partner sind die die vielen Musiker, die im Silk Road Symphony Orchestra inzwischen mitgespielt haben und die Idee in die verschiedenen Orchester in Deutschland und Europa tragen. Dann kooperieren wir mit der ArteMusica-Stiftung in Frankfurt (2018), der Helga Breuninger Stiftung (2017), der Stiftung Paretz (2017) und dem Ernst-Abbè Gymnasium in Neukölln, wo die Schüler bei der ersten Probenphase die Möglichkeit hatten, Gastgeber des Orchesters zu sein. Dann entstehen neue Netzwerke über das Netzwerk ‚Junge Ohren‘, den Deutschen Musikrat (Prof. Rainer Maria Krüger), den Europäischen und Internationalen Musikrat, Culture Action Europe in Brüssel und über den Bundesverband der Deutschen Stiftungen. Dieses Netzwerk wird weiter ausgebaut.



Teil C – Die Organisation

6. Organisationsprofil

6.1 Allgemeine Angaben

Name	CALLIAS FOUNDATION gGmbH
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Berlin
Gründung	2.2.2016
Weitere Niederlassungen	Keine
Rechtsform	Gemeinnützige GmbH
Kontaktdaten Adresse Telefon Fax E-Mail Website (URL)	Bergstr. 25, 10115 Berlin +49-(0)30-65010810 +49-(0)30-91573604 jmo@callias-foundation.org www.callias-foundation.org
Link zur Satzung (URL)	Auf Anfrage
Registereintrag Registergericht Registernummer Datum der Eintragung	Amtsgericht Charlottenburg HRB 174464B 18.02.2016
Gemeinnützigkeit Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung Datum des Feststellungsbescheids Ausstellendes Finanzamt Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Feststellungsbescheid vom 29. 03. 2016, Finanzamt für Körperschaften I, „Die Körperschaft fördert nach ihrer Sat- zung folgende gemeinnützige Zwecke: Förderung von Wissenschaft und For- schung, Förderung von Kunst und Kultur (§52 Abs. 2 Satz 1 Nr.(n) 1, 5 AO), Förderung von Erziehung, Volks- und Be- rufsbildung einschließlich der Studenten- hilfe (§52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 7 AO) Förderung der internationalen Gesin- nung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungs- gedankens Förderung von Entwicklungszusammenar- beit (§52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 13, 15 AO).
Arbeitnehmer/Innenvertretung	Besteht noch nicht

Anzahl in Köpfen (umgerechnet in Vollzeitstellen)	0	0
Anzahl Mitarbeiter/Innen	82	91
davon hauptamtlich	1	1
davon Honorarkräfte	82	83
davon ehrenamtlich	7	7



6.2 Governance der Organisation

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung
Beirat

6.2.1 Leitungs- und ggf. Geschäftsführungsorgan

Geschäftsführung und künstlerische Leitung: Jan Moritz Onken

6.2.2 Aufsichtsorgan

Gesellschafterversammlung bestehend aus
Daniel Gerlach (Gründer), Rafael Ziegler (Gründer) und Jan Moritz Onken (Gründer)

Beirat bestehend aus
Steffen Lehbrink, Dr. Frannie A Lèautier, Prof. Martin Maria Krüger, Florian Dittrich und
Richard Kricke.

Alle genannten Personen sind ehrenamtlich tätig. Stimmberechtigt sind die Gründer in der Gesellschafterversammlung.

Die Funktion der Gesellschafterversammlung ist, die Geschicke der Gesellschaft im Sinne des Gesellschaftsvertrages richtig zu entfalten.

Die Funktion des Beirates ist, zum Tätigkeitsbericht Stellung zu beziehen und die Gesellschaft bei der Realisierung der Satzungszwecke mit Rat und Tat zu unterstützen. Die Funktionen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten innerhalb des Beirates sind in der Satzung geregelt (siehe § 12). Der Beirat tritt einmal pro Jahr beratend zusammen. Die Mitglieder beziehen keine Bezüge.

Es wurden noch keine Tagungspauschalen, Sitzungsgelder oder Aufwandsentschädigungen gezahlt.

Die Mitglieder des Beirates wurden auf der Grundlage von persönlichen Empfehlungen der Gründer angefragt und ausgewählt. Bei den Empfehlungen war das Interesse an der Idee und das Vertrauen in die hohe Kompetenz und das Verantwortungsbewusstsein entscheidend.

6.2.3 Interessenskonflikte

Bisher gab es keine Interessenskonflikte zwischen Leitungs- und Aufsichtsorganen, da die Hierarchie im Sinne der Sache flach gehalten wurde und alle an einem Strang ziehen. Es gibt zwischen keinem der beteiligten Personen verwandtschaftliche Verhältnisse und bisher hat jeder je nach seinen realen Möglichkeiten frei von finanziellen, persönlichen oder rechtlichen Abhängigkeitsverhältnissen zwischen den Mitgliedern der Organe der Sache dienen können.

6.2.4 Internes Kontrollsystem

Als internes Kontrollsystem gilt die sehr enge Zusammenarbeit mit GKK-Steuerberatungsgesellschaft. Buchhaltung und Jahresabschluss werden von Renate Kricke geführt und auf alle steuerrechtlichen Aspekte durchleuchtet. Kassenprüfung, interne Revision, Controlling, Risikomanagement, Vieraugenprinzip und Maßnahmen zur Korruptionsprävention liegen in ihrer Hand und werden zeitnah und fristgerecht behandelt.

6.3 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen

6.3.1 Eigentümerstruktur der Organisation

1. Jan Moritz Onken, Berlin, 16.000 Geschäftsanteile mit den lfd. Nrn. 1 bis 16.000
2. Daniel Gerlach, Berlin, 4.500 Geschäftsanteile mit den lfd. Nrn. 16.001 bis 20.500
3. Rafael Ziegler, Berlin, 4.500 Geschäftsanteile mit den lfd. Nrn. 20.501 bis 25.000

6.3.2 Mitgliedschaften anderer Organisationen

Seit Juni 2016 Mitglied im Bundesverband der Deutschen Stiftungen

Seit Oktober 2016 Mitglied im Bitkom e.V.

Seit Januar 2017 Mitglied von Culture Action Europe (Bruxelles)

Seit Februar 2017 Mitglied im Europäischen und internationalen Musikrat

Seit Juni 2017 Mitglied im Netzwerk Junge Ohren

6.3.3 Verbundene Organisationen

Die Callias Foundation ist eine unabhängige Körperschaft und ist in keiner anderen Organisation mit Kapital beteiligt. Darüber hinaus gibt es keinen Beherrschungsvertrag oder einen Gewinnabführungsvertrag.

Die Callias Foundation kooperiert eng mit der Candid Foundation (Berlin), der BMW Stiftung Herbert Quandt, der Helga Breuninger Stiftung, der Stiftung Paretz und hat einen Rahmenvertrag mit Maarifa Promotions abgeschlossen. Maarifa Promotions vermittelt auf der Grundlage dieses Rahmenvertrages Konzerte des Silk Road Symphony Orchestra und kümmert sich um das Fundraising.

6.4 Umwelt- und Sozialprofil

Die Callias Foundation hat sich ausdrücklich den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) verpflichtet und setzt sich mittels verschiedener Kooperationen für das 17. SDG ein.

7. Finanzen und Rechnungslegung

7.1 Buchführung und Rechnungslegung

Es wird eine doppelte Buchführung geführt. Der Jahresabschluss wird gemäß der gesetzlichen Vorschriften und Rechnungslegungsstandards von Renate Kricke (GKK Steuerberatung) erstellt.

GKK-Steuerberatung ist ein externer Dienstleister.

Der Jahresabschluss wird derzeit von Renate Kricke und Martin Selle (GKK Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft mbH, Westring 2a, 15366 Neuenhagen bei Berlin) geprüft.

7.2 Vermögensrechnung

Die Bilanz finden Sie im Anschluss an diesem Bericht.

7.3 Finanzielle Situation und Planung

Die finanzielle Situation entwickelt sich entlang der realen Möglichkeiten basierend auf den Zuwendungen, die wir bisher erhalten haben. Ein Jahr nach Gründung konnten mehrere Projekte auf den Weg gebracht werden und die Zuwendungsbeträge steigen Schritt für Schritt. Unser Ziel ist, das Spendenaufkommen Schritt für Schritt so zu steigern, dass wir die Geschäftsführung mit sozialversicherungspflichtigen Verträgen ausstatten können, um die Institutionalisierung zu entfalten.

Ein wichtiges Ziel ist es, die ersten drei Jahre gut zu gestalten, da erst dann ein Antrag für EU-Mittel möglich ist. Um das zu erreichen, arbeiten wir daran, den Kreis der Förderer stetig auszubauen.

Berlin, den 12. März 2019

CALLIAS FOUNDATION

© Callias Foundation 2015-2019. All rights reserved.